

Gesamtheit das mit ihm zugleich auftretende eine Gefühl des Festdiners „bedingt“; keineswegs bedarf es zur Erklärung dieses Gefühls noch jener fabelhaften Mittelwesen, der sogenannten „Gefühlstöne“, die doch in unserer Erfahrung nicht aufzutreiben und überhaupt als die in einem Gefühl befindliche Mehrzahl von Gefühlen gar nicht zu fassen sind.

Die wissenschaftliche Forschung muß auf alle Fälle abweisen, daß Hypothesen gemacht und gestellt werden, derer man als Erklärungsmittels vollständig entraten kann, und eine Hypothese wird überdies um so verdächtiger, je mehr sie selber sich auf bloße Wörter gestellt sieht. Gerade dies letzte möchte ich den Verfechtern eines aus „Gefühlstönen“ angeblich bestehenden Gefühls, dem sie darum den Namen „Gefühlsmischung“ geben, zur Beachtung ans Herz legen, denn ich bin dessen gewiß, daß sie bei ihrer Behauptung gar nicht verschiedene einzelne Gefühle in dem einen Gefühl, das sie vor sich haben, sondern vielmehr nur das verschiedene einzelne Gegenständliche, das eben in seiner Gesamtheit die besondere Bedingung des einen Gefühls, das nach ihrem Vorgeben trotzdem Gefühlsmischung sein soll, vorstellen.

Anstatt jedem Gegenständlichen einen „Gefühlston“ als unnütze Schelle anzuhängen, wollen wir vielmehr, und zwar dies mit unseren Gegnern betonen, daß das eine Gefühl eines Bewußtseinsaugenblicks immer von dem gesamten verschiedenen Gegenständlichen desselben Augenblicks „bedingt“ sei, indem wir zugleich besonders betonen, daß trotz solchen mannigfaltigen Bedingtseins das Gefühl selbst nicht nur eines, sondern auch einfaches ist, also nicht etwa aus verschiedenen „Elementargeföhlen“ zusammengesetzt ist.

Wenn die Verfechter der „Gefühlstöne“ die Geföhle nun ferner in „Gefühlsmischung“ und „gemischtes Gefühl“ einteilen und den Unterschied zwischen diesen angeblichen Geföhlsgruppen darin sehen, daß bei der „Gefühlsmischung“ je nach der auf das Gegenständliche gerichteten Aufmerksamkeit die verschiedenen besonderen „Geföhlstöne“ ein jeder für sich völlig gesondert herausgehoben werden können, während dies nur „bis zu einem gewissen Grade“ bei dem „gemischten Gefühl“ möglich sei: so liegt dieser Unterscheidung wiederum